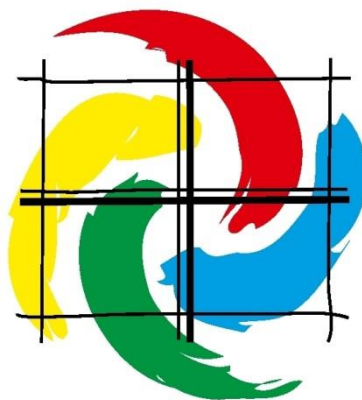


**Christliches Internat Gsteigwiler CIG**

**Konzept Tagesschule CIG**



erstellt durch:

René E. Häsler, Gesamtleiter CIG

erstellt: Oktober 2015

## **Konzept**

Die Tagesschule CIG ist ein Teil des Internates CIG. Bis und mit 5 SchülerInnen werden die Kinder / Jugendlichen in die bestehenden Klassen der InternatsschülerInnen integriert. Ab 6 SchülerInnen wird eine eigene Tagesschulklasse geführt.

Wir akzeptieren jedes Kind als eine Persönlichkeit mit individuellen Begabungen und Bedürfnissen. Chancengleichheit bedeutet für uns, dass ein Kind auch die Chance erhält, ungleich zu sein.

Im Sinne des Heilpädagogen Paul Moor heisst Verstehen auch Verzeihen. Es heisst lieben unter gleichzeitiger Anerkennung des Negativen, bei klarem Blick für das durchaus nicht Liebenswerte.

## **Angebot**

- Lernplanorientiertes Unterrichten (Lehrplan Kanton Bern) in kleinen Klassen zwischen 6 – 12 SchülerInnen mit AssistenzlehrerInnen nebst den Lehrkräften
- Individuelle Zielvereinbarungen und Förderplanung
- Unterstützende Erziehungsarbeit durch ein sozialpädagogisches Team
- Znüni, Mittagsverpflegung, Zvieri
- Erweiterte Sport- und Bewegungsmöglichkeiten
- Aufgabenhilfe
- Elterncoaching
- Psychotherapie
- Ferienbetreuung
- Sonderschulung als Einzelunterricht

## **Betreuungszeiten**

Die Tagesschule ist von Montag 09.00 Uhr – 17.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 07.30 Uhr – 17.30 Uhr, am Freitag von 07.30 Uhr – 15.00 Uhr geöffnet, das heisst während 46 Stunden wöchentlich.

## **Therapien**

Logopädie, Legasthenie, Psychomotorik, Ergotherapie, Maltherapie oder Psychotherapien müssen durch die Herkunftsgemeinden der Kinder und Jugendlichen abgedeckt werden. Psychotherapien können auch durch die Heimpsychologen des CIG's erfolgen.

## **Ferienbetreuung**

Wenn dies von Fachleuten indiziert und / oder von den Eltern gewünscht wird, kann auch während den Ferienzeiten eine Tagesstruktur angeboten werden.

## **Sonderschulung als Einzelunterricht**

In Ausnahmefällen und abgestützt auf das Volksschulgesetz und die Verordnungen über sonderpädagogische Massnahmen, kann eine Sonderschulung als Einzelunterricht erfolgen. Die Sonderschulung als Einzelunterricht ist aber keine Disziplinar-massnahme wie etwa die Wegweisung vom obligatorischen Unterricht.

Als Indikationen gelten:

- Überbrückung einer Wartezeit bis ein Platz frei wird, wenn die Schulung in der Regelklasse nicht mehr möglich ist.
- Schwere Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere Dissozialität.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten ca. die Hälfte der nach Lehrplan vorgesehenen Lektion und haben ebenfalls Anrecht auf eine Tagesbetreuung.

Eine Sonderschulung als Einzelunterricht kann nicht länger als 6 Monate dauern.

### **Elternarbeit**

Alle Kinder und Jugendlichen haben eine / einen Sozialpädagogen / Sozialpädagogin als Coach.

Diese stehen auch als Elterncoaches zur Verfügung. Unterstützung erhalten sie durch den Pädagogischen Leiter oder den Gesamtleiter des CIG's. Es gibt wöchentlich einen Kontakt, das heisst ein Treffen oder wenn es nicht anders geht ein Telefongespräch. Jährlich finden 2 – 3 Standortgespräche statt. Zudem werden die Eltern jährlich dreimal zu Schulanlässen oder Schulfeiern eingeladen. An den Standortgesprächen sind auch VertreterInnen der einweisenden Instanzen oder Fachleute dabei.

### **Kosten**

Der Tagesansatz basiert auf einer Vollkostenrechnung und setzt sich wie folgt zusammen:

Schule / Unterricht	CHF	80.–
Mittagessen / Znüni / Zvieri	CHF	10.–
Administration, Versicherungen, Lehrmittel, Exkursionen, etc.	CHF	10.–
Sozialpädagogische Betreuung, Aufgabenhilfe, Ferienbetreuung, Elterncoaching	<u>CHF</u>	<u>40.–</u>
Total pro Kalendertag à 360 Tage	CHF	140.–

### **Aufnahmeprozess**

Anfragen durch KJP Interlaken, Soziale Dienste, KESB oder Eltern.

- Abklärung durch KJP
- Erstgespräch im CIG (Fachstellen, Behörden, Eltern, Kind / Jugendliche)
- 3 Schnuppertage gratis
- Feedback und Auswertung
- Zuweisungsentscheid und Kostengutsprache

### **Zielgruppe**

Die Tagesschule CIG richtet sich an Kinder und Jugendliche der Primar-, Real- und Sekundarschule vom 8.- 16. Lebensjahr.

Es geht um Kinder und Jugendliche, die aufgrund komplexer Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsrückständen eine intensive Schulung in Kleingruppen sowie eine spezielle Betreuung benötigen.

### **Ziel**

Die oberste Zielsetzung besteht darin, die Kinder und Jugendlichen wieder in die Angebote der Regelklassen zu integrieren.